THALHEIM INFORMIERT

AMTSBLATT DER MARKTGEMEINDE THALHEIM BEI WELS www.thalheim.at

Jahrgang 34
Folge 11
Dezember 2005
Postentgelt bar bezahlt

Berichte & amtliche Informationen

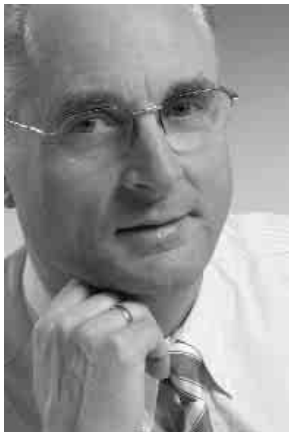
Ein frohes Weihnachtsfest

Weihnachtsbasteleien in der Volksschule Thalheim bei Wels

Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr wünschen Ihnen der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates und die MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Thalheim bei Wels.

Aus dem Inhalt

Seite 2 - 3	Der Bürgermeister berichtet
Seite 4 - 5	Wir gratulieren!
Seite 5 - 8	Berichte aus den Ausschüssen
Seite 8	Amtliche Mitteilungen
Seite 9	Umwelt aktuell
Seite 10 - 17	Aktuelles
Seite 17 - 18	Thalheimer Vereine
Seite 19 - 23	Sport & Freizeit
Seite 23 - 28	Service



Liebe Thalheimerinnen, liebe Thalheimer!

In wenigen Tagen wechseln wir in ein neues Jahr. Der Thalheimer Gemeinderat hat die finanzielle Weichenstellung für die kommenden 12 Monate vorgenommen.

Unser Ziel für das Haushaltsjahr 2006 war ein Voranschlag mit einer ausgeglichenen Ausgaben- und Einnahmenplanung. Die Zusammenarbeit zwischen den Verantwortungsträgern und mir als Finanzreferent ist konstruktiv. Gemeinsam haben wir das Ziel erreicht.

8 Millionen Euro im ordentlichen Haushalt

Der Voranschlag für das Jahr 2006 sieht im ordentlichen Haushalt Ausgaben und Einnahmen in Höhe von 8.023.900,-- Euro vor. Damit wird zum ersten Mal die 8-Millionen-Euro-Grenze überschritten. Aus meiner Sicht eine beachtliche Leistung: Die Marktgemeinde gehört zu den größten Auftraggebern in der Region.

Im außerordentlichen Haushalt 2006 sind Ausgaben in Höhe von 1.432.000,-- Euro vorgesehen.
Der Voranschlag 2006 hat ein wesentliches Merkmal: Lieb gewordene, freiwillige Leistungen der Marktgemeinde Thalheim bleiben ungekürzt erhalten. Für die freiwilligen Leistungen steht ein Betrag von 476.000,-- Euro bereit.

Diese Mittel gehen zum Beispiel als Subvention an Thalheimer Vereine (rund 50.000,-- Euro) und decken den Abgang beim Pfarrcaritas-Kindergarten (240.000,-- Euro). Die Mittel sichern die kostenlose Turnhallenbenützung für die Thalheimer Vereine, sie decken laufende Aufgaben der Gemeinde (Kanal- und Wasserleitungsbau, Seniorennachmittag, Ferienpass, Angelobungsfeier und vieles mehr) und erlauben den Ankauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges (80.000,-- Euro). Ebenso ist es möglich, die 2. Etappe der Hochwasserschutzmaßnahmen im Ortsteil Schauersberg mit Gesamtkosten von ca. 400.000,-- Euro umzusetzen.

Viele andere Gemeinden sind aufgrund der allgemein angespannten Finanzlage nicht mehr in der Lage, ihren Gemeindehaushalt ausgeglichen zu gestalten. Diese Gemeinden kürzen zwangsläufig ihre freiwilligen Leistungen; das Sinken der Lebensqualität ist die Folge.

Attraktiver Standort für Betriebe

Die Marktgemeinde Thalheim hebt sich mit einer realistischen Finanz- und Betriebsansiedlungspolitik ab. Diese Politik garantiert hohe Wohnqualität bei gleichzeitig besten Bedingungen für Betriebe und ländliches Umland.

Natürlich wird auch der finanzielle Spielraum der Marktgemeinde Thalheim kleiner, weil die Pflichtausgaben höher werden: Mit der Landesumlage (374.000,-- Euro im Jahr 2006), der Sozialhilfeverbandsumlage (1.032.400,-- Euro im Jahr 2006) und dem Krankenanstaltenbeitrag (749.700,-- Euro im Jahr 2006) sind rund 27 Prozent des ordentlichen Haushaltes zweckgebunden.
Dieser Entwicklung wollen wir durch die Ansiedlung weiterer Betriebe entgegensteuern.

Thalheim gehört zu den finanzstärksten Gemeinden

Derzeit sind in der Marktgemeinde Thalheim rund 267 Klein-, Mittel- und Großbetriebe angesiedelt, die rund 2.300 Menschen Arbeit geben.

Die Unternehmen zahlen rund 2 Millionen Euro Kommunalsteuer an die Gemeinde. Mit diesen Einnahmen gehören wir zu den 40 finanzstärksten Gemeinden in Oberösterreich.

Mehr Betriebe bringen mehr Einnahmen: 150.000 m² Betriebsbaugebiet an der Osttangente sind im Flächenwidmungsplan ausgewiesen. Unsere Aufgabe ist es, im Einvernehmen mit den Grundeigentümern neue Betriebe nach Thalheim zu bringen.

Fakten zum Thema Veranstaltungssaal

In letzter Zeit werde ich oft gefragt, wie es nach der Schließung des so genannten "Alten Kinos" weitergeht. Das Fehlen eines zeitgemäßen Veranstaltungssaales in unserer Marktgemeinde bewegt die Thalheimerinnen und Thalheimer.

Der unbefriedigende Ist-Zustand hat eine lange Vorgeschichte:

> Am 23. Juni 1988 beschließt der Gemeinderat einstimmig, das "Alte Kino" anzukaufen, um dort einen zeitgemäßen Veranstaltungssaal zu errichten.

> Am 18. April 1991 beschließt der Gemeinderat einstimmig, Frau Arch. Lassy (damalige Ortsplanerin) zu beauftragen, das "Alte Kino" in einen Veranstaltungssaal samt Nebenanlagen umzuplanen.

> Zur gleichen Zeit richten die Trachtenkapelle und andere Thalheimer Vereine das "Alte Kino" provisorisch her, damit sie es rasch nutzen können.

> Frau Arch. Lassy plant den Umbau, die ermittelten Kosten für die Umbau- und Sanierungsarbeiten liegen bei 1,5 Millionen Euro. Thalheim sucht beim Land um Förderung an und erhält eine Zusage über 500.000,-- Euro.

> Am 27. Juni 1996 lehnt der Thalheimer Gemeinderat mit 16 zu 15 Stimmen den Umbau laut Planungskonzept ab. Begründung: Einem neuen Veranstaltungssaal an einem besser geeigneten Platz, zu einem späteren Zeitpunkt, je nach Finanzlage, ist der Vorzug zu geben.

> Am "Alten Kino" wird eine Minimalsanierung vorgenommen, die rund 270.000,-- Euro kostet.

> Heute zeigt sich das "Alte Kino" in keinem besseren Zustand als vor Jahren: Das Dach ist undicht, und bei starken Regenfällen kommt es zu großflächigen Wassereintritten. Die Benützungsrisiken steigen: Wenn zum Beispiel bei einer Seniorenveranstaltung ein Teilnehmer am nassen Boden stürzt und sich verletzt, ist dafür zu haften. Die Wassereintritte stellen die Statik des Dachstuhles und die Tragfähigkeit der Deckenverkleidung in Frage. Das "Alte Kino" ist bis auf Weiteres baubehördlich gesperrt.

In einem nächsten Schritt ist zu klären, ob die Sanierung und eine neuerliche, vorübergehende Nutzung unter dem Aspekt der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit in Frage kommen. Die Thalheimer Gemeindevertreter denken gleichzeitig über den Neubau eines Veranstaltungssaales nach.

Ich bin überzeugt: Die Thalheimer Gemeindevertreter treffen für unsere Marktgemeinde und für die Bürgerinnen und Bürger die richtige Entscheidung.

DANKE unseren Vereinen für unzählige ehrenamtliche Leistungen

Abschließend möchte ich aus dem Reigen der Thalheimer Vereine und Institutionen die Ortsstelle des Roten-Kreuzes herausgreifen. Stellvertretend danke ich der Ortsstelle für alle ihre Leistungen, und ganz besonders danke ich für den Dienst im Bezirksalten- und Pflegeheim.

Seit Bestehen des Bezirksalten- und Pflegeheimes arbeiten Rot-Kreuz-Mitarbeiter ehrenamtlich für unsere älteren Gemeindebürger: Sie betreiben das Thalheimer Seniorencafe an zwei Nachmittagen pro Woche mit überaus gutem Erfolg. Der Wunsch nach einer Erweiterung des Angebotes um einen weiteren Nachmittag ist da.

Wer also mitmachen will und unseren älteren Mitmenschen Freude bereiten möchte, ist eingeladen, sich dem Rot-Kreuz-Team anzuschließen. Ich darf auf die Informationen auf Seite 14 dieser Ausgabe des Thalheimer Amtsblattes hinweisen. Gleichzeitig lade ich ein, das Rot-Kreuz-Team am 24.12.2005 vor der Traunufer-Arkade in Thalheim anlässlich der Verteilung des Friedenslichtes zu besuchen.

Mit freundlichen Grüßen!

Ihr Bürgermeister

Gerhard Edlinger

S P R E C H T A G E

Bürgermeister Gerhard EDLINGER:
jeweils Mo. und Do. von 8.00 – 10.00 Uhr, Di. von 14.30 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

1. Vizebürgermeister
Andreas STOCKINGER
jeden 1. Montag im Monat
jeweils von 18.00 – 19.00 Uhr
und nach vorheriger Vereinbarung

2. Vizebürgermeister
Harald BÖCK
Obmann des Wohnungsausschusses
jeden 1. Montag im Monat
jeweils von 16.00 – 18.00 Uhr
und nach vorheriger Vereinbarung

Um Voranmeldung wird gebeten: Tel. Nr. 07242/47074-9

Unsere ältesten Jubilare

Theresia Hügelsberger, Am Thalbach 17, 95 Jahre am 01.09.2005
Margareta Trapp, Reinbergstraße 20, 85 Jahre am 15.09.2005
Lucia Edtmayer-Brunninger, Ottstorf 55, 92 Jahre am 16.09.2005
Johanna Steiner, Ascheter Straße 38/1/130, 85 Jahre am 19.09.2005
Ernst Martiner, Gewerbestraße 8, 80 Jahre am 21.09.2005
Gertrude Kriechbaum, Reinbergstraße 8, 90 Jahre am 22.09.2005
Katharina Nies, Jägermühlestraße 9, 80 Jahre am 28.09.2005
Maria Hubmayer, Kirchmairstraße 1, 85 Jahre am 07.10.2005
Theresia Krenmayr, Ascheter Straße 38/2/227, 94 Jahre am 11.10.2005
Johanna Lau, Bruckhofstraße 12, 92 Jahre am 12.10.2005
Notburga Winter, Gemeindeplatz 12, 80 Jahre am 12.10.2005
Hubert Fellhofer, Karl-Stumpfoll-Straße 3, 80 Jahre am 14.10.2005
Leopoldine Pöschko, Schauersberg 34, 85 Jahre am 18.10.2005
Franziska Lehner, Bruckhofstraße 11, 90 Jahre am 24.10.2005
Magdalena Rieger, Traunweg 6, 80 Jahre am 31.10.2005
Elfrieda Libora, Ascheter Straße 38/EG/507, 92 Jahre am 03.11.2005
Karoline Zehetner, P.B.-Rodlberger-Straße 12, 85 Jahre am 03.11.2005
Paulina Heidl, Ottstorf 42, 80 Jahre am 11.11.2005
Karoline Binder, Ascheter Straße 38/EG/509, 98 Jahre am 17.11.2005
Hermann Zeilinger, Charwatweg 20, 85 Jahre am 20.11.2005
Berta Rathwallner, Ascheter Straße 38/3/312, 85 Jahre am 06.12.2005
Stefanie Iglseder, Aigenstraße 17, 80 Jahre am 10.12.2005

Die Diamantene Hochzeit feierten:

Alois und Anna Wölflingseder, Ascheter Straße 38/1/115 bzw. Weiherstraße 30, am 11.09.2005

Die Goldene Hochzeit feierten:

Bruno und Karolina Dirnhofer, Charwatweg 16, am 4.10.2005

AUF DIESEM WEG WÜNSCHEN WIR ALLEN JUBILAREN AUCH WEITERHIN VIEL GESUNDHEIT !!

WIR GRATULIEREN

Diplom-Ingenieur (FH) Georg Brandmayr

Ein junger Absolvent der Technikerschmiede Hagenberg kommt aus Thalheim.

Georg Brandmayr hat an der Fachhochschule Hagenberg den Diplomstudiengang Hardware / Software Systems Engineering abgeschlossen. Der 25-jährige darf sich seit Juli 2005 Diplom-Ingenieur (FH) für technisch-wissenschaftliche Berufe nennen. *Info: www.fh-hagenberg.at*

Diplom-Ingenieur (FH) Peter Kawan

Am 19. Juli spondierte an der Fachhochschule Wels Dipl.-Ing. (FH) Peter Kawan, Fachrichtung MECHATRONIC und WIRTSCHAFT (MEWI).

Dipl.-Ing. (FH) Peter Kawan wurde am 20. Oktober 1963 in Linz geboren und wohnt mit seiner Familie im Amselweg 4. Er besuchte die Volksschule und die Hauptschule in Bad Hall, maturierte an der Höheren Technischen Bundeslehranstalt in Linz (Maschinenbau und Betriebstechnik) und studierte dann an der Fachhochschule in Wels. *Info: www.fh-wels.at*

BERICHTE

Liebe Thalheimerinnen und Thalheimer!

Es kommt mir so vor, als hätte ich gerade einen Ausblick auf das Jahr 2005 geschrieben, ist es schon wieder an der Zeit, einen Rückblick zu machen.

Mit den Ergebnissen der drei Ressorts, denen ich als Referent vorstehe, bin ich sehr zufrieden.

Für das ***Gewerberessort*** ist es unglaublich wichtig, dass **150.000 m² neues Betriebsbaugebiet** gewidmet werden konnten - nochmals meinen Dank an den Obmann des Raumordnungsausschusses und allen anderen Beteiligten für das Zustandekommen. Jetzt sind wir voller Energie mit der Vermarktung beschäftigt, erste Erfolge konnten sich schon abzeichnen. Für die Gemeinde ist es deshalb so wichtig, weil neue Betriebe und die damit verbundene Kommunalsteuer der einzige Puffer in der Finanzgestaltung ist, den wir einnahmensseitig selbst beeinflussen können.

Im ***Kulturressort*** sind wir traditionell verwöhnt und so haben auch im Jahr 2005 eine ganze Reihe hochwertige Veranstaltungen stattgefunden, sei es im musikalischen Bereich, in der darstellenden und der bildenden Kunst. Auch hier ein herzliches Dankeschön an alle, die sich die Mühe machen, diese Veranstaltungen auszurichten. In diesem Zusammenhang erwähne ich aber auch unsere Mitarbeiter der Gemeinde, ohne deren Mithilfe im Hintergrund es meistens nicht möglich wäre, Veranstaltungen in diesen Größenordnungen durchzuführen.

Ein lang gehegter Wunsch ist mir im ***Umweltressort*** in Erfüllung gegangen. Bei der ersten Bauetappe im erweiterten Betriebsbaugebiet am Thalbach wird in einem Betriebsgebäude eine Hackschnitzelheizung eingebaut, die groß genug dimensioniert ist, alle neu errichteten Gebäude zu versorgen. Ich bin diesem Bauherrn dafür sehr dankbar, hat es sich doch gezeigt, dass es Sinn macht, Gewerbe- und Umweltausschuss in eine Hand zu legen, um die vorhandenen Synergieeffekte zu nutzen.

Nach diesem positiven Blick zurück wünsche ich Ihnen allen friedvolle Weihnachten und dass Sie diese Feiertage im Kreise Ihrer Lieben verbringen können.

Ihr Vizebürgermeister
Andreas Stockinger

Jugendbeteiligung forcieren

Liebe Thalheimerinnen und Thalheimer!

Zum Jahresende zieht man Bilanz, man blickt zurück auf das, was man erreicht hat und auf das, was offen geblieben ist.
Im Jahr 2005 haben wir uns auch um Angebote für die Kinder und Jugendlichen bemüht. 120 junge Thalheimerinnen und Thalheimer nutzten den Jugendpass. Über 460 Kinder und Jugendliche waren bei den Kursen des Ferien(s)passes mit dabei. Ein Spiele -Tag im März und ein Jugendtag im Juni waren erfolgreiche Ergänzungen.

Mir ist auch das Einbinden der "Jungen" wichtig. Wir brauchen in unserer Marktgemeinde junge Leute, die Interesse, Lust am Mitgestalten, am aktiven Mitarbeiten haben. Jugendliche Kreativität macht unser Gemeindeleben bunter. Ich will ermuntern und werde mich im kommenden Jahr verstärkt um weitere Ansprechpartner bei den jungen Leuten bemühen. Ich möchte einen noch besseren Draht zur Thalheimer Jugend legen. In Thalheim stehen die Türen für "Jugendanliegen" weit offen. Im Ausschuss werden sehr konstruktiv und mit großer Übereinstimmung - was mir wichtig ist - die Themen der Jugend diskutiert.

Vieles passiert Gott sei Dank in unseren Vereinen. Diese wertvolle Arbeit der Vereine und Einsatzorganisationen ist nicht wegzudenken. Sie helfen mit, jungen Menschen die Erfahrungen in einer Gruppe oder Gemeinschaft zu vermitteln. Die Vertreter aller Fraktionen schätzen dieses Engagement der Ehrenamtlichen und es war kein Diskussionsthema, dass auch für 2006 die Unterstützungen für Feuerwehren, Trachtenmusikkapelle, Sportvereine, Landjugend und Pfarrjugend - um einige zu nennen - im Budgetplan berücksichtigt werden.

Trendsportanlage für die jungen Leute gesichert!
2006 wird auch dem schon oft herangetragenen Wunsch nach einem Volleyballplatz Rechnung getragen. Die Überlegungen sind weit gediehen und gleich nach dem Jahreswechsel werden die Entscheidungsgrundlagen aufbereitet.
Übereinstimmung gibt es, dass dieser "Platz für die Jugend" im Umfeld der Volksschule entstehen soll.

Neues Jugendschutzgesetz
Am 15. September 2005 ist die Novelle zum Oö. Jugendschutzgesetz in Kraft getreten. Viele verbinden Jugendschutz mit Einschränkung. Im neuen Jugendschutzgesetz wurde neben anderen Adaptierungen der Verkauf von Mischgetränken mit hochprozentigem Alkohol - besser bekannt unter Alkopops - an Jugendliche unter 18 Jahren und auch der Konsum verboten. Freilich, alles notwendige Maßnahmen. Letztlich geht es darum, die Eigenverantwortung der jungen Leute zu stärken und auch das verantwortungsvolle Wirken der Erwachsenen zu fördern. Der beste Schutz - ich bin mir sicher - ist neben dem Vorleben der Erwachsenen eine sinnvolle, aktive Freizeitgestaltung der Jugend. Das ist "gelebter Jugendschutz". Die Projekte des Ausschusses “Freizeit, Jugend und Sport” sind ein kleiner Beitrag, diesen Weg zu fördern.

Ich sage allen, die sich um die Jugendarbeit bemühen, ein herzliches Danke für den Einsatz. Den Sportvereinen ASKÖ, DSG, TSC und UNION ein Danke für das attraktive Angebot für die "kleinen" und "großen" Sportler, und unseren Fußballern wünsche ich schon jetzt viel Energie und Ausdauer, damit das tolle Ergebnis aus dem Herbstdurchgang in der Bezirksliga Süd gehalten werden kann.

Der ASKÖ-Thalheim gratuliere ich schon heute zum 40jährigen Bestandsjubiläum 2006. Viele Damen und Herren - FunktionärInnen und VorturnerInnen - haben über die Jahre für die Thalheimerinnen und Thalheimer den Sport erlebbar gemacht und so die Gemeinschaftsbildung gefördert. Meine Gratulation zum Jubiläum.

Bild: Auch unsere Trachtenkapelle ist ein wertvoller Impulsgeber für unsere jungen Leute.

Gehen wir optimistisch und mit neuem Schwung ins Jahr 2006. Ich wünsche allen Thalheimerinnen und Thalheimern ein

frohes, besinnliches Weihnachtsfest und
viel Gesundheit und Kraft im Jahr 2006
Ihr
Ing. Klaus Mitterhauser
Jugend- und Sportreferent

Vizebürgermeister Harald Böck, Referent für Soziales und Wohnbau, im Kurzinterview

Auf welche Aktivitäten des zu Ende gehenden Jahres blicken Sie gern zurück?
Der Seniorennachmittag war heuer in die ThalheimTage integriert. Wir waren in der festlich hergerichteten Tennishalle zu Gast. Unsere Seniorinnen und Senioren haben sich im Sportcenter recht wohl gefühlt.
"Thalheim läuft" ist das Aushängeschild der Gesunden Gemeinde und hat auch in der heurigen 6. Auflage nichts von seiner Attraktivität verloren.

Was tut sich im Wohnbau?
In der Flößerstraße, am Kirchenplateau und gegenüber dem Straßlbau entstehen bzw. entstanden 58 neue Wohnungen. Besonders erwähnen möchte ich, dass auch in bestehenden Wohnanlagen investiert wird: Die LAWOG-Häuser am Gemeindeplatz werden mit Liftanlagen ausgestattet. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Qualitätssicherung.

Welche Aktionen planen Sie für 2006?
Die Gesunde Gemeinde startet im Jänner mit einem SelbA-Kurs im Raiffeisensaal der Marktgemeinde Thalheim. Alle Seniorinnen und Senioren, die körperlich und geistig beweglich bleiben wollen, sind willkommen. Der Kursbeitrag kann teilweise über den Seniorenpass abgerechnet werden.
Für das Jahr 2006 gibt es wieder einen neuen Seniorenpass.

Ihre Wünsche an das Christkind?
Gesund bleiben, Lebensfreude behalten und offen bleiben für das, was um uns herum geschieht. Am 17. Dezember bringen Läufer wieder das Friedenslicht nach Thalheim. Die Gemeinde unterstützt die Aktion. Die Spenden kommen ‚Licht ins Dunkel' zugute.

GESUNDE GEMEINDE

Aktion "SelbA*"
Ein einjähriges, abwechslungsreiches Trainings-Programm für ältere Menschen

Es umfasst:
> aufbauendes Gedächtnistraining
> Training der geistig-körperlichen Beweglichkeit
> Erleichterung für den Alltag

Informationstreffen:
Montag, 9. Jänner 2006, 9:00 Uhr
im Raiffeisensaal der Marktgemeinde Thalheim bei Wels

Informationen:
Frau Holzner, Tel.: 07242/60 753

Sie müssen nicht alt sein, um an den Kursen teilzunehmen, aber Sie sind nie zu alt fürs Mittun!

SENIORENPASS NEU ab 09. Jänner 2006

Der Seniorenpass für das Jahr 2006 ist ab 09. Jänner 2006 im Marktgemeindeamt - Bürgerservice/Meldeamt - erhältlich. Information: Tel. 07242/47074 DW 30 oder 33

Der Seniorenpass enthält wie gewohnt attraktive Gutscheine und Ermäßigungen für Sport, Gesundheit, Kultur, Sammeltaxi und Linienbus.

Anspruchsberechtigt für den Seniorenpass 2006 sind:

- **Thalheimerinnen ab dem 60. Lj., 1946 und älter**
- **Thalheimer ab dem 65 Lj., 1941 und älter**
- **Zivilinvalide ab 70% Minderung der Erwerbsfähigkeit (Kriegs- und Zivilinvalide ab 50% Minderung der Erwerbsfähigkeit erhalten Gutscheine für das Welser Freibad und Hallenbad).**

Kostenbeitrag für den Seniorenpass 2006:

Euro 5,--

Euro 3,--
für Ausgleichszulagenbezieher

Obmannwechsel im Ausschuss für Familie und Bildungsangelegenheiten (Schule, Kindergarten und Hort)

Mein Freund und Fraktionskollege Christoph Oppitz hat aus beruflichen Gründen kürzlich den Vorsitz im Ausschuss für Schule, Kindergarten und Hort zurück gelegt.
Nachdem ich zum neuen Obmann in diesem Gremium gewählt worden bin, nütze ich die Gelegenheit, um mich bei Ihnen kurz vorzustellen.

Durch meine Mitarbeit im Planungsteam für die Entwicklung des "Schulgrundstückes" hatte ich ja bereits die Gelegenheit, hautnah dabei und mittendrin im aktuellen und turbulenten Geschehen zu sein.
Mein primäres Bestreben ist jedenfalls, dass wir gemeinsam und im Konsens die volle Konzentration auf die schon lange anstehende Erneuerung von Schule, Hort und Turnsaal legen - wenn sich dabei auch eine am Bedarf der Thalheimerinnen und Thalheimer orientierte Saallösung integrieren lässt, dann bietet sich diese Option sicherlich an, hängt aber nicht zuletzt von der finanziellen Decke ab, nach der wir uns alle strecken müssen.

Apropos Finanzen - die Schule hat im laufenden Jahr sparsam gewirtschaftet und es freut mich, dass bis zum Jahresende noch ein freies Budget von ca. € 3.500,-- bis € 4.000,-- für den Ankauf von Lehrmitteln für unsere Kinder zur Verfügung steht!

Auch meine beiden Töchter Julia und Marlene haben in Thalheim den Kindergarten, die Volksschule und den Hort besucht und fühlten sich dort immer bestens betreut - ein herzliches Dankeschön an das gesamte Personal und an die Leitung für die großartige, auch über Thalheimer Grenzen hinaus anerkannte tägliche Leistung!

Auf ein gutes Gelingen !

Ihr

Dr. Peter Koller

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Anrufsammeltaxi Änderungen ab 1.1.2006

Ab Jänner 2006 werden die Tarife für das Anrufsammeltaxi wie folgt angehoben:

	Erw.:	Kinder bis 15 J.:
Mind. Tarif, 1 Zone	**2,50 Euro**	**1,30 Euro**
2 Zonen	**3,50 Euro**	**1,80 Euro**
mehr als 2 Zonen	**4,00 Euro**	**2,00 Euro**

(Der Tarif bei mehr als 2 Zonen ändert sich nicht!)

An Samstagen ist die allgemeine Benützung des AST ab 18:15 Uhr möglich.

Tarifanpassung bei der Kanalgebühr ab 01.01.2006

Das Land Oberösterreich verpflichtet die Gemeinden, kostendeckende Gebühren einzuheben und schreibt daher landesweit entsprechende Mindestgebühren vor.
Der Thalheimer Gemeinderat war daher aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen gezwungen, die Kanalbenützungsgebühren mit Wirkung vom 01.01.2006 wie folgt anzuheben:

Kanalbenützungsgebühr:	**2,80 Euro zuzüglich 10 % MWSt. je m³ Wasser** (bisher 2,65 zuzüglich 10 % MWSt. - seit 01.01.2005)

Gelbe Säcke - Verteilung 2006

Die Verteilung der Gelben Säcke für das Jahr 2006 beginnt am 09.01.2006. Das Verteilungsende ist der 20.01.2006. Ab diesem Zeitpunkt beginnt eine 2-wöchige Reklamationsfrist. Jene Haushalte, die keine oder schadhafte Säcke erhalten haben, werden ersucht, dies dem Marktgemeindeamt zu melden, um entsprechend viele Säcke nachbestellen zu können.

KONTAKT > BÜRGERSERVICE
Tel.: 07242/47074-33, Frau Brandstötter
E-Mail: helene.brandstoetter@thalheim.at

Tel.: 07242/47074-30, Frau Lettner
E-Mail: nina.lettner@thalheim.at

Ein Besuch im Altstoffsammelzentrum

... ist gerade zu Weihnachten oder nach Silvester besonders wichtig.
Sie kennen sicher das Bild: Die Sammelstellen können während der Weihnachtszeit die Massen an Kartonagen oder nach dem Jahreswechsel die vielen Wein- und Sektflaschen nicht mehr aufnehmen.
Die Entsorgungsmannschaften tun ihr Bestes, trotzdem stapeln sich oft Berge rund um die Container. Sie sind kein schöner Anblick und machen viel extra Arbeit beim Einladen.
Im Altstoffsammelzentrum sind auch die Reste vom Bleigießen bestens aufgehoben. Blei gehört als giftiges Schwermetall zur Problemstoffsammlung und nicht zum Restabfall.

Öffnungszeiten
Altstoffsammelzentrum Thalheim:
Freitags, 14.00 bis 18.00 Uhr

BAV inform umwelt

Vereiste Scheiben

Wer kennt das nicht, einige Minusgrade, das Auto steht auf dem Parkplatz und in der Früh sind die Scheiben vereist. Eine bequeme Art, diese wieder frei zu kriegen, ist das Auto "warm laufen" zu lassen. Doch von dieser Methode kann nur abgeraten werden. Es belastet die Umwelt, die Brieftasche, ärgert die Nachbarn und ist außerdem schlecht für den Motor.
Da ist es schon viel besser, den Eisschaber zu verwenden und das Auto erst dann zu starten, wenn die Scheiben frei sind. Klare Sicht erhält man auch durch Auflegen einer Scheibenabdeckfolie - einfache Handhabung und effektive Wirkung.

Gute Fahrt !

Abfallverbrennung zuhause - NEIN DANKE!

Moderne Holzöfen, die mit naturbelassenem Brennholz betrieben werden, erreichen heutzutage hohe Wirkungsgrade (bis 90%) und geben nur wenig Schadstoffe ab. Der Brennstoff Holz ist außerdem klimaneutral. Das bedeutet, die Kohlendioxidmenge, die bei der Verbrennung frei wird, wurde vorher beim Wachstum des Baumes gebunden.

Zu einer ganzen Reihe von Problemen kommt es dagegen, wenn Hausöfen mit dem falschen Brennmaterial befüllt werden oder sogar als Müllschlucker dienen.
Das Verbrennen von Spanplatten, Bodenbelägen, lackiertem Holz und dergleichen ist nach dem Oö. Luftreinhaltegesetz verboten.

Bei der Verbrennung von Kunststoffen entstehen besonders gefährliche Umweltgifte, die Dioxine. Diese sind äußerst langlebig, schädigen das Erbgut und stehen im Verdacht, Krebs zu erregen.
Falsches Heizmaterial führt außerdem zu Korrosionsschäden am Kamin.
Und jede Heizsaison häufen sich die Beschwerden von Nachbarn wegen unzumutbarer Rauch- und Geruchsbelästigungen.
Zuletzt ein wichtiger Hinweis zur Entsorgung der Asche:
Heiße Asche immer abkühlen lassen, bevor sie in die Abfalltonne kommt. Nicht nur die Kunststofftonnen selbst sind gefährdet, auch im Entsorgungsfahrzeug und im Abfallbunker sind schon Entzündungen durch heiße Asche vorgekommen und hatten aufwändige Löscharbeiten zur Folge.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Misttelefon Tel.: 07242/54 0 60
oder Sie informieren sich auf unserer Homepage unter: www.ooe-bav.at/wels-land

EINLADUNG und AUSSCHREIBUNG zu den 17. Thalheimer EISSTOCK-ORTSMEISTERSCHAFTEN 2006

am Sonntag, dem 8. Jänner 2006
Bei Natureis und entsprechender Witterung:
ab 09.00 Uhr auf der Berger-Wiese in Steinhaus (Nähe Gasthaus Berger)

sonst Freizeitzentrum/Eishalle Marchtrenk, Badgasse 4, ab 07.30 Uhr

Der Sportausschuss der Marktgemeinde Thalheim ladet zu den diesjährigen Eisstock-Ortsmeisterschaften herzlich ein.
WICHTIG: ES DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH HOLZSTÖCKE VERWENDET WERDEN!

VERANSTALTER:	Sportausschuss der Marktgemeinde Thalheim bei Wels
Organisation u. Durchführung:	ASKÖ Thalheim - Sektion Stocksport
Teilnahmeberechtigt:	Alle Thalheimerinnen und Thalheimer sowie jene Personen, die einem Thalheimer Sportverein angehören bzw. Beschäftigte in Thalheimer Betrieben.
Anmeldungen:	Ab sofort beim Marktgemeindeamt Thalheim (Tel. 07242/47074-11, Frau Kerbl; Fax-Nr. 07242/47074-17; E-Mail: claudia.kerbl@thalheim.at)
Nenngeld:	10,00 Euro / Moarschaft (bestehend aus 4 Personen) bei Natureis 20,00 Euro / Moarschaft bei Kunsteis
Anmeldeschluss:	bis längstens Donnerstag, dem 5. Jänner 2006, 12.00 Uhr **(KEINE NACHNENNUNG MÖGLICH!)**; max. 22 Moarschaften
Austragungsmodus:	6 Kehren, gezählt wird olympisch
Siegerehrung:	Im Anschluss an die Finalspiele im Gasthof Hubauer

Ing. Klaus MITTERHAUSER eh.
Obmann

Gerhard Edlinger eh.
Bürgermeister

Winterdienst 2005/2006: Gehsteige von Schnee und Eis reinigen

Jedes Jahr aufs Neue aktuell ist die Problematik des Winterdienstes auf unseren Straßen! Der Bauhof ist stets bemüht, so rasch wie möglich für freie und gestreute Straßen zu sorgen.

Oftmals wird ihm diese Arbeit aber durch behindernd abgestellte Fahrzeuge erschwert.

Es ergeht daher das Ersuchen, wo immer möglich, die Kraftfahrzeuge nicht auf der Straße, sondern in Hauseinfahrten und auf anderen Privatgründen abzustellen. Sie erleichtern den Schneeräumfahrzeugen ganz erheblich die Arbeit.

Es wird darauf hingewiesen, dass lt. StVO Hausbesitzer innerhalb des Ortsgebietes dafür Sorge tragen müssen, dass die öffentlichen Gehsteige entlang ihrer Grundgrenze von Schnee geräumt und gestreut sind.

Winterdienst HOTLINE: 0664 / 42 49 922

Bereitschaft Polizei Thalheim: 05 91334187

Fa. Hubert Ebner > 30 Jahre im Dienste der Verkehrssicherheit

Bild: Auf den 30. Geburtstag der Fa. Hubert Ebner stießen an: Staatssekretär Mag. Helmut Kukacka, Mag. Susanne Ebner, Bgm. Gerhard Edlinger, Erika Ebner, Vizebgm. Andreas Stockinger, Hubert Ebner, GF Mag. Reinhard Lauterbach, Vizebgm. Harald Böck.

Lernprogramme und Schriften für Fahrschüler, Lehrbehelfe für die Verkehrserziehung in den Schulen, das Planen von Verkehrssicherheitszentren, Ausbildung von Fahrschullehrern und Lenkerprüfern: Die Firma Hubert Ebner (HE) ist Spezialistin für Verkehrssicherheit und hat im September 2005 das 30-jährige Bestehen gefeiert.

Know-how nach Asien exportieren

HE ist als Berater und Ausbilder Nummer eins in Österreich. 27 hoch qualifizierte Frauen und Männer arbeiten an den Standorten Am Thalbach und Jägerweg.

HE-Mitarbeiter engagieren sich sogar im fernen Indien für die Verkehrssicherheit. In dem südasiatischen Riesenland ist das Wissen über Verkehrsregeln nicht sehr verbreitet, entsprechend hoch sind die Unfallzahlen. Die HE-Filiale in New Delhi/Indien arbeitet am Aufbau von Fahrschulen.

Seit Oktober 2005 läuft ein Entwicklungshilfeprojekt zur Fahrlehrerausbildung in Indien, Sri Lanka und Bangladesh: Im Auftrag der Österreichischen Bundesregierung begleitet die Firma Hubert Ebner das Programm.

Die "Universitären Verkehrssicherheits-Lehrgänge" sind ein neues Angebot der Firma Hubert Ebner. Die Ausbildung in der Traffic Safety Academy am Jägerweg 4 in Thalheim hat im Oktober 2005 begonnen. Die Absolventen erhalten einen akademischen Titel.

Surftips im Internet:

www.h-e.at > Homepage der Firma Hubert Ebner

www.fahrschule.at > Informationen für Führerscheinkandidaten mit vielen Lerntipps

www.sicherundsichtbar.at > Verkehrssicherheitstipps

Fa. ECM Thalheim ist dynamischster Kleinbetrieb Oberösterreichs!

Das Wirtschaftsblatt PricewaterhouseCoopers und der KSV kürten die Fa. ECM Thalheim zum dynamischsten Kleinbetrieb Oberösterreichs!

Wir freuen uns mit unseren erfolgreichen Betrieben und gratulieren herzlich zur verdienten Auszeichnung!

Fronius - Weltführer beim Schweißen und Schneiden

Stahl und Aluminium sind zwei komplett verschiedene Materialien. Das thermische Verbinden - der Nichtfachmann denke an Schweißen oder Löten - ist nach gängiger Lehrmeinung unmöglich. Bisher wurden ungleiche Metalle geklebt oder mechanisch verbunden (z.B. mit Schrauben und Nieten).
Die Firma Fronius macht das thermische Fügen von Stahl und Aluminium möglich. Das Revolutionäre am CMT-Verfahren ist - ein sich bewegender Draht und wenig Wärme.

Feste Liebe zwischen Stahl und Alu
CMT heißt Cold Metal Transfer, zu Deutsch ‚kalter Werkstoffübergang'. Die Fronius-Forscher beschreiben das Neue am CMT-Prozess: "Entscheidend dabei ist eine hochdynamische, in die Prozessregelung eingebundene Drahtbewegung. Mit bis zu 70 Mal pro Sekunde überlagert eine exakt gesteuerte Oszillationsbewegung die vorwärts gerichtete Drahtgeschwindigkeit. Resultat ist eine hochpräzise Tropfenablöse und eine gleichmäßige, spritzerfreie Schweißnaht. Als angenehmer Nebeneffekt erweist sich ein geringer Wärmeeintrag, mit all seinen mechanischen und metallurgischen Vorzügen."

Dem Besten die Goldmedaille
Die Fachmesse Schweißen & Schneiden in Essen/Deutschland ist die Olympiade der so genannten Fügetechnik. Die weltweit Besten der Branche kommen zu dieser Leistungsschau, die nur alle vier Jahre stattfindet. Die Firma Fronius ist die Beste der Besten: Das Fachpublikum, allen voran die Automobilkonzerne und Zulieferer, haben der Thalheimer Firma die Goldmedaille verliehen.
Fronius habe die absolute Technologie- und Innovationsführerschaft und würde die Grenzen bisheriger Anwendungen neu definieren, heißt es einhellig.

Bild: Die Thalheimer Firma Fronius bei der Fachmesse in Essen/Deutschland

Die Neuheiten des Thalheimer Spitzenunternehmens heißen DeltaSpot, TransCut 300, CMT und PlasmaModule 10. Die Produktnamen stehen für neue, bisher undenkbare Lösungen beim Schweißen und Schneiden.

Surftip im Internet:

www.fronius.com > Homepage der Firma Fronius

Wirtshausroas in der Kohlstatt

Die Wirtsleute Franz und Eva Müller feierten mit ihren Gästen das 1-Jahr-Jubiläum der Kohlstatt in der Ascheterstraße 40. Das Thalheimer Sextett und die Kohlstatt Buam waren musikalisch in Hochform. Ihre Volkslieder, Gstanzln, Landler und lustigen Wirtshausgeschichten waren die gschmackigen Zutaten der ersten Wirtshausroas. Ein unterhaltsamer Abend war's!

Bild re.: Bgm. Gerhard Edlinger mit den Wirtsleuten Eva und Franz Müller

Pfarrer Pater David Bergmair stellt sich vor

Herr Bürgermeister Edlinger hat mich gebeten, ein paar Vorstellungsworte zum Kennenlernen über mich als neuen Pfarrer hier in Thalheim zu schreiben.
Geboren bin ich 1968 in Steyr als drittes Kind einer Eisenbahnerfamilie und in Rohr im Kremstal aufgewachsen. Als Kind konnte ich immer schon bei Schönwetter die Türme vom Stift Kremsmünster betrachten; für mich heute ein kleiner Fingerzeig Gottes auf dem Weg zu meiner Berufung. Später trat ich dann in das Kloster zu Kremsmünster ein. In Salzburg absolvierte ich meinen Studienabschluss und wurde gleich danach zum Priester geweiht. Meine Stationen als Priester waren bisher: ein Jahr Neuhofen, zwei Jahre Vorchdorf und vier Jahre Diözese Barreiras (Brasilien). Als mich dann im Juni dieses Jahres mein Abt in Brasilien anrief und mich fragte, ob ich bereit wäre nach Thalheim zu gehen, sagte ich einfach "Ja".

Ich denke, das Leben ist immer so eine Art Ankunft (=Advent): Ankunft eines neuen Kindes in der Familie, Ankunft in der Schule, im Beruf, bei Freunden, in der Pfarre, in der Gemeinde.

Ein Thalheimer hat mich bei der Terminplanung der Gemeinde im Spaß gefragt, auf welches Datum heuer Weihnachten falle. - Eigentlich eine gute Frage. - Wahrscheinlich dann, wenn Jesus auch bei uns wirklich angekommen ist.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr
Ihr Pater David

Bild: Vertreter der FF Thalheim, Ing. Stadler, Ing. Feichtinger, Pater Arno, Pater David, Bgm. Edlinger und Amtsleiter Jachs

Jugendcamp des Militärrealgymnasiums in Kroatien: Restaurierung eines k.u.k. Marinefriedhofs

Die Tradition des Jugendcamps zur Restaurierung des k.u.k. Friedhofs Pula in Kroatien fürs Militärrealgymnasium geht weiter. Vom 16. bis zum 31. Juli 2005 befanden sich 19 MilRG-Zöglinge, darunter 4 weibliche Zöglinge, 2 jugendliche Teilnehmer der Freiwilligen Jugendfeuerwehr Großebersdorf, ein Mädchen aus Wien, das übers Internet vom Jugendcamp erfahren hatte und schließlich 2 Russinnen aus Stalingrad, die viele Stunden mit dem Zug angereist waren, unter der Leitung von Hauptmann Volker Kleewein, Erzieheroffizier am Militärrealgymnasium, und Ing. Otto Jaus, Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes für Niederösterreich, in Pula. Untergebracht waren die Jugendlichen direkt am Strand in der Jugendherberge Valsoline. Die Arbeit war wochentags von 8 bis 12 und bestand aus Sträucher schneiden, Unkraut ausjäten, Bekiesen, Schriften nachziehen. "Das Arbeiten war anstrengend, vor allem die Hitze" meint Marco, der in der Schwerarbeitergruppe mitwirkte, die mussten die wackeligen Grabsteine mittels Stahlzapfen und Kleber wieder befestigen.
Prof. Dieter Winkler vom ÖSK machte mit den Jugendlichen eine historische Führung durch den Friedhof, der sich im Stadtteil San Policarpo in Pula auf 22.000 m² befindet. Er wurde 1862 für die k.u.k. Marine errichtet. Am Friedhof liegen an die 45.000 Tote. Zwecks Instandhaltung und Erhaltung wurde ein Vertrag zwischen dem Österreichischen Schwarzen Kreuz und der Stadt Pula abgeschlossen.
Nachmittag, Samstag und Sonntag waren frei. Die Freizeitaktivitäten der Zöglinge waren äußerst abwechslungsreich. Neben Baden und Tretboot fahren war auch eine historische Stadtführung mit der Dolmetscherin der Stadt Pula am Programm, ein Besuch des Touristenzentrums Medulin, eine ganztägige Schiffsreise mit Grill an Bord und Badeaufenthalt auf der Insel Brijuni. Tauziehen und ein Fußballspiel fanden zwischen den Österreichern und der kroatischen Jugendgruppe statt, anschließend gab es einen Grillabend. "Wir haben nur ganz knapp verloren 8 zu 7" berichtet Marco. Zu den Höhepunkten des Aufenthalts gehörten laut Marco "die Kameradschaft zwischen den Zöglingen und mit den anderen Jugendlichen", wohl auch der Empfang durch den Bürgermeister der Stadt Pula, wo Gott sei Dank alles übersetzt wurde, und der Abschlusstag mit der traditionellen Kranzniederlegung und den Ehrungen und Auszeichnungen. Jeder bekam die goldene Ehrennadel des ÖSK und freute sich sehr über das ausgezeichnete Büffet, das für die Zöglinge vom Bürgermeister Gerhard Edlinger von Thalheim bei Wels gespendet wurde.

Bild: Schüler des Militärgymnasiums bei den Restaurierungsarbeiten am k.u.k. Marinefriedhof in Pula/Kroatien.

Unser aktueller Tipp für Ihre Sicherheit!

Damit es zu Weihnachten nur eine schöne Bescherung gibt

Alle Jahre wieder stehen Christbäume in fast allen Häusern, werden in der Adventszeit Kerzen und Räucherstäbchen entzunden. Woran Sie dabei denken sollten: Es ist das gleiche Feuer, das innerhalb von Sekunden eine besinnlichen Weihnachtsabend in eine Flammenhölle verwandeln kann.

➲ Achten sie bei Kerzen auf genügend Abstand und lassen Sie diese nie unbeaufsichtigt brennen.
➲ Unterlagen von Adventkränzen, Kerzen und Christbäumen sollten nicht brennbar sein.
➲ Vorhänge fangen leicht Feuer – achten Sie auf genügend Abstand zum Adventkranz / Christbaum.
➲ Spritzkerzen und Wunderkerzen sind beim Abbrennen mehr als 1000 Grad heiße Brandquellen – verzichten Sie darauf.

Was tun, wenn´s trotzdem brennt?

Alarmieren! Retten! Löschen!

Die Reihenfolge einhalten und die Ruhe bewahren. Bei der Notrufnummer der **Feuerwehr 122** bekommen Sie rasch schnelle Hilfe. Kinder, kranke und alte Menschen zuerst retten, erst dann versuchen, den Brand zu löschen. Gelingt das beim ersten Versuch nicht, den Raum bei geschlossenen Fenstern verlassen und die Türe schließen. Die Feuerwehr erledigt den Rest.

Wenn, dann lassen Sie´s richtig krachen ...

Jedes Jahr werden zahlreiche Menschen durch unsachgemäßes Hantieren mit Feuerwerkskörpern schwer verletzt oder gar getötet. Wenn Sie auf den Silvesterkrach nicht verzichten wollen, sagen wir Ihnen zumindest, wie Sie sich dabei richtig und sicher verhalten.

➲ Sind Sie Zuseher, halten Sie Abstand und gehen Sie aus der Schusslinie.
➲ Raketen niemals aus der Hand abschießen.
➲ Nicht gegen den Wind schießen.
➲ Nicht zündende Raketen oder Böller liegenlassen. Unterlassen Sie erneute Zündversuche.
➲ Rohrkrepierer in einem Kübel Wasser vernichten.

Halten Sie sich an diese Grundregeln, sollte einem guten Rutsch ins neue Jahr nichts im Wege stehen!

Freiwillige Feuerwehr Thalheim

Herbstübung der Feuerwehren: Neue Firma, neue Gefahren

Dankenswerter Weise hatten die Thalheimer Feuerwehren Ende Oktober die seltene Gelegenheit, in einem stark erweiterten und teilweise völlig erneuerten Produktionsbetrieb für den Ernstfall zu üben: Die Verpackungsspezialisten für Fototaschen der im Gewerbegebiet „An Thalbach" beheimateten Fa. Envephot stellten dazu das neu in Betrieb gegangene neue Firmengelände zur Verfügung.

Vor Ort konnten 40 Mann der Feuerwehr das am Papier existierende Brandschutzkonzept erfolgreich in die Praxis umsetzen. Dabei wurde vor allem dem Problem der Löschwasserversorgung für den Papier-, Lack- und Klebemittel verarbeitenden Betrieb und der Personenrettung im weitläufigen Objekt besonderes Augenmerk geschenkt. Vor allem letzteres stellt die Einsatzkräfte im Ernstfall vor Probleme, die nur mit tatsächlicher Ortskenntnis gemeistert werden können. Zudem galt es, die zusätzlichen Gefahrenquellen wie Papierpressen und -hexler kennen zu lernen, um im Ernstfall schnell und effizient helfen zu können.

Ihre Spende sorgt für mehr Sicherheit!

Geschätzte Thalheimerinnen,
geschätzte Thalheimer!

Auch in diesem Jahr wende ich mich im Namen unser aller Sicherheit mit der Bitte um Unterstützung an Sie. Im (schon fast) vergangenen Jahr 2005 waren die Männer der Feuerwehr Thalheim mehr als 180 Mal für ein sicheres Thalheim unterwegs – freiwillig! Eine Leistung, auf die ich als Kommandant besonders stolz bin, weil sie heute nicht mehr selbstverständlich ist. Mehr als 12.000 Stunden ihrer Freizeit haben die Feuerwehrmänner wurden für den Dienst am Nächsten geopfert.

Dank Ihrer steten und großzügigen finanziellen Unterstützung war es der Feuerwehr auch in diesem Jahr möglich, den erreichten Ausrüstungsstand zu sichern und zudem durch Neuanschaffungen weiter zu verbessern.

In Zeiten, in denen jeder von uns besonders sparsam mit seinem Geld umgehen muss, wird meine Bitte um Unterstützung vielen skeptisch gesehen werden. An dieser Stelle versichere ich Ihnen aber, dass jeder Cent und jeder Euro, den Sie mit dem dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung beiliegenden Zahlschein der Feuerwehr zukommen lassen, zu ausschließlich einem Zweck verwendet wird: der Finanzierung von neuen Ausrüstungsgegenständen, die die Schlagkraft der Feuerwehr und die Sicherheit jedes einzelnen Feuerwehrmannes erhöht.

Deshalb bitte ich Sie, uns auch wie in den letzten Jahren zu unterstützen, damit wir den anstehenden finanziellen Aufgaben gewachsen sind. Für Ihre Hilfe bedanke ich mich bereits jetzt mit kameradschaftlichen Grüßen

Ing. Josef Feichtinger
Feuerwehrkommandant

stets aktuell informiert - www.feuerwehr-thalheim.at

Kabarett "MotzArt" mit Christian Wallner spielte für den Lions-Club

Das Thalheimer Audi-Zentrum war am 25. November bis auf den letzten Platz gefüllt. Kabarett zieht an - vor allem, wenn Könner wie Prof. Christian Wallner, Gerhard Laber und Gerald Fratt am Werk sind. Das legendäre “MotzArt"-Trio präsentierte unter dem Programm Titel "Voll jährig" eine lockere Revue mit bekannten und neuen Liedern und schrägen Rückblicken und Ausblicken.

MotzArt-Gründer Christian Wallner hat Thalheimer Wurzeln und kommt gern in seine Heimatgemeinde. Die Mutter und viele Freunde wohnen hier. "Somit gibt es daheim manch haarlose Begegnung", sagt der 1948 geborene Meister der bildhaften Sprache, dessen Haupthaar eine "Tendenz zum Wenigen" hat.

Lions-Präsident Bürgermeister Gerhard Edlinger freute sich: Der Reinerlös der Benefiz-Veranstaltung ging an den Österreichischen Behindertensportverband.

Bild v.l.n.r.: Bgm. Gerhard Edlinger, >MotzArt< Gerhard Laber, Christian Wallner, Gerald Fratt und E-Werk Direktor DI Gerhard Weiß.

ROTES KREUZ ORTSSTELLE THALHEIM BEI WELS

Das Friedenslicht ist da!

Abzuholen am 24. Dezember 2005 in der Filiale der Firma Resch, Bäckerei, Traunufer- Arkade, 4600 Thalheim, in der Zeit von 7.00 - 12.00 Uhr
bei den Mitarbeitern der Rot Kreuz Ortsstelle Thalheim/Rot Kreuz Stand im Geschäft.
Laternen werden von der Lebenshilfe Wels zum Verkauf angeboten.
Abschließend wünscht Ihnen das Team der Rot Kreuz Ortsstelle Thalheim ein gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit 2006

Auf ein zahlreiches Kommen freuen sich

Karl Weindorfer Günter Kogler
Ortsstellenleiter der Ortsstelle Thalheim

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

ROTES KREUZ ORTSSTELLE THALHEIM BEI WELS
> KURSANGEBOT > GESUNDHEITS- UND SOZIALE DIENSTE <

“Bewegung bis ins Alter”

Das Bewegungsprogramm des österreichischen Roten Kreuzes - KÖRPERLICH UND GEISTIG FIT BLEIBEN

Ab 12. Jänner 2006
jeden Donnerstag: 14.00 - 15.00 Uhr
Kursort: Turnsaal der Volksschule Thalheim
Informationen unter 07242/2020-4440

Beweglichkeit ist keine Frage des Alters!
Für Frauen und Männer ab den mittleren Lebensjahren — bis hinein ins hohe Alter– werden von einer ausgebildeten Kurslehrerin vermittelt.

- **Gleichgewichtsübungen**
- **Haltungsübungen**
- **Reaktionstraining**
- **Konzentrationsübungen**
- **Freude an der Bewegung**

TERMINE LANDESMUSIKSCHULE THALHEIM BEI WELS

Di. 17.01.06, 19.00 Uhr
> Classic Piano Hits
Klavierkonzert mit Gabriela Hessenberger
Programm: L.v. Beethoven, F. Liszt, Cl. Debussy

Fr. 27.01.06, 19.00 Uhr
> Tribute to Mozart
Geburtstagsständchen, ausgeführt von Schülern der LMS

Di. 31.01.06, 19.00 Uhr
> Kontraste
Alte und neue Musik, gemischter Vortragsabend mit Schülern der LMS

Fr. 10.02.06, 18.00 Uhr
> Ratespiel für Klangdetektive
Instrumente stellen sich vor

Di. 14.02.06, 19.00 Uhr
> Eine musikalische Reise um die Welt
Vortragsabend der Klassen: Katharina Polly, Klarinette und Gabriela Hessenberger, Klavier

Fr. 17.02.06, 18.00 Uhr
> Aus der Faschingskiste

Fr. 03.03.06, 19.00 Uhr
> Cellissimo
Vortragsabend der Violoncelloklasse Judith Bik

Di. 21.03.06, 19.00 Uhr
> Übertrittsprüfungskonzert

Mo. 27.03.06, 19.00 Uhr
> Colours 06
Vortragsabend der Jazz-und Popularmusikklassen:
Harald Peterstorfer, Jazz-Gitarre
Aija-Riitta Holopainen, Jazzgesang

Mi. 29.03.06, 19.00 Uhr
> ...nicht nur aber auch..
Klavier- und Kompositionsklasse Helmut Schmidinger

Fr. 31.03.06,19.00 Uhr
> Austauschkonzert mit der Musikschule Piestany

VEREINE

TRACHTENKAPELLE THALHEIM.....Herbstkonzert 2005

Der Musikverein TRACHTENKAPELLE THALHEIM BEI WELS hatte am Samstag, dem 5. November 2005, im Turnsaal der Volksschule das diesjährige HERBST-KONZERT abgehalten. Etwa 250 beifallsfreudige Konzertbesucher genossen sichtlich die verschiedenen Vortragsstücke. Kapellmeister Karl Zehetner hatte wiederum ein recht abwechslungsreiches, schwungvolles 2-Stunden-Musikprogramm zusammengestellt, durch welches Christof Steinkogler gekonnt mit launigen Worten führte.

Höhepunkt im Musikprogramm waren u.a. das Saxophonsolostück "Thinking of you", vorgetragen von Karoline Bittenecker, weiters das Gesangsstück "Reach for me", komponiert, getextet und gesungen von Simone Walchshofer, sowie vor allem der solistische Vortrag zur Filmmusik "Schindlers Liste" durch den jungen Stargast Ludwig Nordmeyer auf der Violine.

Ein schöner, unterhaltsamer Abend für alle, die gekommen waren, dem Verein die Ehre zu erweisen: Gemeindespitze, Ehrenbürger und zahlreiche Freunde bzw. Gönner des Vereins.

Ein Bericht von Klaus Boxleitner

Die Trachtenkapelle, Vereinsleitung und Musiker bedanken sich an dieser Stelle herzlich bei Gemeinde, Gönnern und Freunden für die Unterstützung während des Jahres und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie zum Jahreswechsel alles Gute für 2006 !

Verschönerungsverein Thalheim bei Wels

Verein für Heimat- und Ortsbildpflege: Blumenschmuck, Denkmalschutz, Wanderwege, Aulehrpfad, Grünanlagen, Sitzbänke, Kleindenkmäler, Heimatbuch...

Der Verschönerungsverein wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren und Blumenfreunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Blumenjahr 2006 !

Zur Erinnerung an die Blumenschmuckprämierung 2005:

2 Preisträger: Das schönste geschmückte Haus:
Rechts Im Bild v.l.n.r.: Obmann Ing. Hellmut Reiter, Bürgermeister Gerhard Edlinger, Ortsbäuerin Friederike Steinwendner, Christine und Lutz Holzmann, Vizebgm. Andreas Stockinger, Annemarie und Franz Kraxberger

Bild vom Haus der Fam. Derflinger, Edtholz 25:

Bild vom Haus der Fam. Krug, Schauersberg 71:

Landjugend Thalheim > Jahreshauptversammlung 2005

land jugend thalheim

Die Landjugend Thalheim konnte bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Dezember auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Zu den abwechslungsreichen Aktivitäten zählen neben dem Sporteln, die Brauchtumspflege, LJ-Ausflüge, soziales Engagemente in der Gemeinde, veranstalten von Festen und vieles mehr. Einer unserer Programmschwerpunkte ist die Frequenz Party am 22. April 2006 mit einer Vielzahl von attraktiven Bars in einer einzigartigen Location. Wir möchten euch bereits jetzt recht herzlich zu diesem Event einladen.

Falls ihr noch mehr über die Thalheimer Landjugend erfahren wollt, dann könnt ihr dies auf unserer Homepage www.thalheim.landjugend.at tun.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und wenn auch du die LJ kennen lernen und dich aktiv beteiligen möchtest, melde dich per E-mail an: lj.thalheim@gmx.at.

Bild: Landjugend Thalheim bei der Jahreshauptversammlung 2005

THALHEIMER SPORTCENTER - Poeschlstraße 2 - Thalheim bei Wels

TSC im Internet:
www.tsc-online.at

TSC-Hotline:
0664/42 49 922

TSC-Sportgutschein = das ideale Weihnachtsgeschenk

Schenken Sie Gesundheit, Entspannung und Wohlbefinden. Sie erhalten den Gutschein, in jedem gewünschten Euro-Betrag, im Thalheimer Sportcenter und am Marktgemeindeamt Thalheim. Der Gutschein gilt für alle Angebote des TSC: >Tennis >Fitness >Bewegungsstudio >Spinning >Massage >Solarium >Infrarotkabine

Thalheimer Sportcenter, Poeschlstraße 2, Tel. 07242 / 56127 und 0664 / 424 99 22

BEWEGUNGSSTUDIO HOFMANN

Naschen macht Freude - Bewegung auch, zum Beispiel

> Bauch Beine Po
> Pilates-Gymnastik für einen straffen Körper, Kondition und Beweglichkeit
> Kinder- und Jugendturnen
> Herren-Konditionsgymnastik

Diplomsportlehrer Franz und Ingrid Hofmann sorgen für Bewegung!
07242 / 62 7 51

SPINNING und NEU: Bauch - Beine - Po

Im Unterschied zum Hometrainer radeln Sie beim Spinning mit Gleichgesinnten im Takt der Musik unter Anleitung eines Trainers. Die Musik gibt die Trittfrequenz an. Den Widerstand bestimmt jeder Radler und jede Radlerin selbst, indem er/sie den Druck auf die Schwungscheibe des Sportgerätes einstellt. Wie beim Mountainbiken geht es die Berge rauf und runter. Die "Tour" dauert 1 Stunde. **Spinning ist das perfekte Ausdauertraining!**

Trainingszeiten Spinning:	MO 18.30 - 19.30 Uhr (Pep Bayer)
	FR 19.00 - 20.00 Uhr (Gisi Bayer)
Anmeldung Spinning:	**07242 / 56 1 27**
Trainingszeiten Bauch/Beine/Po:	DO 18.00 - 19.00 Uhr (Gisi Bayer)
Anmeldung Bauch/Beine/Po:	**Einfach zum Kurs kommen!**

10er Block € 50,-- // TSC-Mitglieder € 40,-- **Wir freuen uns auf euch!**

TENNISSCHULE HIPFL - TSC Jugendcamp
> Fit durch Spiel & Spaß <

Bereits seit Oktober läuft mit großem Erfolg das TSC-Tennisjugendcamp. Erfahrene und gut ausgebildete Trainer machen die Kinder mit viel Spaß nicht nur fit für den Tennissport. Bei den wöchentlichen Trainings in den Kleingruppen mit drei bis vier Kindern ab dem vierten Lebensjahr ist ein Einsteigen jederzeit möglich. Training ist von Montag bis Samstag zwischen 14 und 18 Uhr. Gratis-Schnuppertraining ist ebenfalls möglich.

Die nächste große TSC-Jugendcamp-Aktivität ist die Weihnachtsfeier am Mittwoch, 21. Dezember 2005, 16.00 bis 18.00 Uhr im TSC-Sportcenter.
Nützen Sie den Jugendmitgliedsbeitrag 2006 von Euro 36,-- !
(Vorteil: Saisonmitglied-Ermäßigung beim Sommer-Feriencamp und beim Frühjahrstraining).

Auf einen Anruf freut sich Werner Hipfl: Tel: 0664/260 6 488 oder Mail: werner.hipfl@a1.net

Ing. Ludwig Schartner holt zwei Titel im Schwimmen

Die Internationalen Österreichischen Mastersmeisterschaften 2005 in Vöcklabruck waren ein voller Erfolg für Ing. Ludwig Schartner. Der 69-jährige siegte über 50 Meter Freistil (0:35,33) und über 400 Meter Freistil (6:36,91).

Schartner, der im "Nebenberuf" Ersatzmitglied im Thalheimer Gemeinderat ist, schwimmt für den Welser Turnverein (WTV). Der WTV war das erfolgreichste Team der Mastersmeisterschaften - Schwimm-As Ludwig Schartner hat kräftig dazu beigetragen.

2005 ist das erfolgreichste Jahr für Sabrina Filzmoser

Bronze bei der WM in Kairo, Bronze bei der EM in Rotterdam, zwei Weltcupsiege - und mit der Mannschaft von Null auf den dritten Platz! Die Judo-Damen von Multikraft Wels mit Sabrina Filzmoser an der Spitze waren am 26. November 2005 erstmalig bei der Mannschafts-Staatsmeisterschaft dabei. Die jugendlichen Sportlerinnen (Durchschnittsalter 19 Jahre!) gewannen die Bronzemedaille. "In zwei Jahren wollen wir um den Titel mitmischen", strahlt Sabrina Filzmoser, die alle Gegnerinnen aufs Kreuz legte.

Japan ist das Paradies der Judoka

Jetzt ist Sabrina in Japan, Mutterland des Judosports. "Wir fahren nach Japan, weil die Zahl der professionellen Judo-Kämpfer nirgendwo auf der Welt so groß ist." Die österreichische Judo-Königin schwärmt von Japan: "Es ist einfach unglaublich, wie viele Menschen hier Judo lernen, bereits in der High School gehört Judo zu einem wichtigen Bestandteil der Erziehung." Am 19. Dezember kommt die Ottstorferin wieder heim.

Filzmoser gehört daheim zu den ganz Großen

Bei der österreichischen Sportlerwahl des Jahres 2005 erreichte Sabrina Filzmoser den 7. Platz, und sie lacht von der Titelseite des oberösterreichischen Sport-Jahrbuches "Sieger 2005". Der Band mit vielen Fotos und Hintergrundgeschichten liegt im Buchhandel auf.

Beim Fußball-Meisterschaftsspiel der Union Thalheim gegen Ried nahm Sabrina Filzmoser den Ehrenanstoß vor.

Sabrina mit Schwester Lisa, die im Snowboarden im Bewerb Freestyle zur internationalen Spitze zählt.

Surftip im Internet:

www.sabrina.filzmoser.at > offizielle Homepage

TURNBEGINN 2006 BEI ASKÖ THALHEIM

Montag, 9. Jänner und Donnerstag 12. Jänner 2006

ASKÖ Thalheim wünscht allen FROHE WEIHNACHTEN und zum Jahreswechsel Gesundheit und Fitness für 2006!

Die Vereinsleitung

Nordic Walking Treff: Jeden Mittwoch 18.00 Uhr Parkplatz der VS Thalheim bei Wels

Bericht der Sportunion Thalheim bei Wels

Liebe Sportfreunde !

Der Landesverband der UNION Oberösterreich konnte im Jahre 2005 sein 60-jähriges Bestandsjubiläum feiern. Bei den Meisterschaften wurden die Erwartungen erfüllt, somit besteht weitere Motivation für das Jahr 2006.

Sektion Turnen:
Auch heuer konnten wieder neue Kurse angeboten werden, ein Mutter-Kind-Turnen jeden Dienstag, und neu "Pilates". Die laufend geschulten Vorturner bieten ein auf die Gesundheit abgestimmtes Gymnastikprogramm. *Beim "Nikolausturnen" am 2. Dezember 2005* konnten sich die Eltern über die erlernten Übungen ihrer Kinder freuen.

Sektion Fußball:
Die Mannschaft konnte die gute Herbstsaison in der Bezirksliga Süd im letzten Spiel gegen den Tabellenführer mit einem Sieg positiv abschließen und überwintert nunmehr mit 24 Punkten am vierten Tabellenrang.
Das Konzept der neuen Führung, Horst Kromer als Trainer, und Christian Haselgruber als sportlicher Leiter (beide Exspieler) mit jungen Eigenbauspielern und ohne weiteren "Fremdzukauf" ist daher voll aufgegangen.

Bei den Jugendmannschaften konnten ebenfalls mit teilweise neuen Trainern in den Gruppen U 9, U 13, U 15 und U 17 tolle Ergebnisse erreicht werden.
Bei der letzten Generalversammlung wurde einstimmig Herr Franz Slezak (langjähriger Obmann und Sponsor) zum Präsidenten der Sektion gewählt.

Die Homepage der UNION www.unionthalheim.at
lädt nunmehr auch bei der Sektion Fußball zur Durchsicht mit vielen Fotos und Links zu den Sponsoren ein.

UNION Thalheim - Sektion Tanzen
Bei der letzten Generalversammlung im September wurde als dritte Sektion die Sektion "Tanzen" gegründet. Ab Jänner 2006 wird jeden Donnerstag unter fachkundiger Leitung das Tanzbein (Standard und Latein) geschwungen.

Wo: Bezirksaltenheim Thalheim (großer Saal)
Wann: Jeweils Donnerstag, ab 20.00 Uhr

Wenn Sie Interesse und Freude am Tanzen haben, dann ergreifen Sie mit Ihrem Partner/Partnerin (Voraussetzung: absolvierter Tanzkurs für Fortgeschrittene) die Gelegenheit zu einem Schnupperabend ab 12. Jänner 2006.

Nähere Information bei Sylvia Holme, Tel. 0664/3517676, Mo-Fr 17.00 bis 18.00 Uhr

Allen Funktionären, Mitgliedern, Spielern, Turnern und Sponsoren besten Dank für die Mitarbeit und Unterstützung, für das Jahr 2006 wünsche ich allen Verletzungsfreiheit, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Dr. Walter Holme
Gesamtobmann

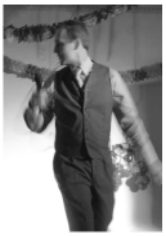
ULIBALL [2006]

Einladung zum **MEHR**[*WERT*]B**ALL**

Samstag, 21. Jänner 2006
Pfarrhof Thalheim, Sektempfang ab 19.30 Uhr

Eröffnungseinlage
Erinnerungsfotos
Tanz und Unterhaltung mit Freunden
Kostenloser Heimbringerdienst und noch viel mehr …..

Mitternachtseinlage
3 Bars
Tombola u. Glücksrad



ODER WIE STELLEN SIE SICH EINE BALL[*NACHT*] VOR?
Karten gibt es bei allen Mitgliedern der Union Turnen sowie bei der Raiffeisenbank Thalheim.

Im Februar 2006 startet die Union Thalheim, Sektion Turnen wieder mit zahlreichen **WELLNESSKURSEN** für IHRE GESUNDHEIT:

* **RÜCKENMOBILISATION**

PILATES (am Abend und **NEU** auch am Vormittag)
mit der Wellness- und dipl. PILATES-Trainerin Sabine Hofbauer

* **BODYART** *mit Edith Huemer (Aerobic- u. Bodyart-Trainerin)*

ALLE INFOS unter www.union-thalheim.at

Frohe Weihnachten!

Diözesan-Sport-Gemeinschaft

Der Adventmarkt in Thalheim am 27. November 2005 war auch für die DSG-Sportler ein Pflichttermin. Nicht die fußballerischen Qualitäten, sondern viele Hände waren diesmal gefragt, denn der Markt im Innenhof des Pfarrzentrums wurde am Nachmittag regelrecht gestürmt. Um die Standdekoration kümmerte sich in altbewährter Weise das Duo Fritz Wildberger und Lambert Mizelli.

Bild - DSG Mannschaft am Adventmarkt: (v.l.) Gassl, Wildberger, Orleinek, Viechtbauer, Topf, Auinger, Schwabegger

So konnte jeder, der dem DSG-Stand einen Besuch abstattete, den ersten Schneemann bewundern, der sich heuer im weißen Umfeld besonders wohl fühlte.

Bild: Peter Viechtbauer, Fritz Wildberger und Klaus Mitterhauser freuen sich mit dem DSG Schneemann über den regen Besuch.

Derzeit ist wieder Hallentraining angesagt. Alle, die auf das runde Leder im Winter nicht verzichten können, sind zum Mitmachen eingeladen.

Trainingszeit 2006: Turnhalle Volksschule, jeden Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr

Kontakt:
Roland Topf 0664 / 9172333 // Klaus Mitterhauser 0664 / 8298065

Karate heißt in Thalheim Florian Neißl !!

Der Mann ist viel versprechend. Sein Motto: "Nur wer das Ziel kennt, findet den Weg." Florian Neißl heißt er, 20 Jahre ist er jung, 184 cm und 80 kg hat er; in Thalheim ist er zu Hause und an die Spitze will er.
Karate ist sein Sport. Neißl ist regierender Junioren-Staatsmeister und verteidigt den Titel am 10. Dezember 2005.
2005 ist ein gutes Jahr. Größter Erfolg: 2. Platz der Junioren bei der Weltmeisterschaft in Chicago. Sieben erste und drei zweite Plätze bei elf internationalen und nationalen Wettkämpfen. Bravo!

"Oberstes Ziel in der Kunst des Karate ist weder Sieg noch Niederlage, sondern liegt in der Vervollkommnung des Charakters des Ausübenden" (Gichin Funakoshi)

Florian Neißl will siegen:
im Jahr 2006 bei der Staatsmeisterschaft, bei Europacup- und Weltcupturnieren - und an der Welt- und Europameisterschaft teilnehmen.

Surftips im Internet:
www.karate.at
www.seibukan.at Verein von Floria Neißl

SERVICE

Dr. med. Claudia Tiefenthaler
CHINESISCHE MEDIZIN • AKUPUNKTUR

PRAXISERÖFFNUNG
Traunufer Arkade 1, 4600 Thalheim bei Wels
Ärztin für Allgemeinmedizin > ÖÄK-Diplom für Akupunktur

Traditionelle chinesische Medizin - Akupunktur
Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist eine Ganzheitstherapie. Sie bringt gestörte Funktionskreise des Organismus wieder in Einklang und stellt das energetische Gleichgewicht im Körper wieder her.

Besonders wirksam ist die TCM bei:
- Erkrankungen des Bewegungsapparates, akut und chronisch (z.B. Gelenks- und Rückenschmerzen)
- Schmerzzuständen
- Kopfschmerzen und Migräne
- Allergien
- Infektanfälligkeit, vor allem bei Kindern
- Schlafstörungen
- akut oder chronisch entzündlichen Prozessen der Atemwege (z.B. Nasennebenhöhlenentzündungen, Bronchitis)
- Harnwegsinfekten
- Asthma
- Hauterkrankungen wie Akne und Neurodermitis
- Magen-Darm-Erkrankungen (z.B. Verstopfung)
- Regelschmerzen, Zyklusstörungen
- Wechselbeschwerden
- Schwangerschaftserbrechen
- Geburtsvorbereitung
- begleitende Therapie bei Schlaganfallpatienten
- nach Operationen und Sportverletzungen

Termine nach Vereinbarung > Tel.: 0650 / 649 33 33

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

ROTES KREUZ ORTSSTELLE THALHEIM BEI WELS

Blutspendeaktion
in der Volksschule Thalheim bei Wels

Dienstag, 10. Jänner 2006, von 16.00 bis 20.00 Uhr

Ihr Thalheimer Rechtsanwalt

Dr. Paul Fuchs

Verteidiger in Strafsachen

Tipps zum Erben und Vererben

Damit eine reibungslose und möglichst konfliktfreie Erbfolge nach dem Ableben gewährleistet ist, sollten bereits zu Lebzeiten die notwendigen Verfügungen getroffen werden.

Hiefür stehen nach dem Gesetz mehrere Möglichkeiten offen:

Testament - Schenkung auf den Todesfall - Erbvertrag oder Übergabe zu Lebzeiten

Am geläufigsten und in aller Regel am sinnvollsten ist die Errichtung eines Testaments. Für die Gültigkeit eines solchen sieht das Gesetz besondere Formvorschriften vor, bei deren Nichteinhaltung Unwirksamkeit des Testaments eintritt.

Folgende Formvorschriften sind daher unbedingt zu beachten:

1) eigenhändiges Testament:
zu seiner Gültigkeit ist Voraussetzung, dass die Verfügung eigenhändig geschrieben (Text) und eigenhändig unterschrieben wurde.

2) fremdhändiges Testament:
Der schriftliche Aufsatz muss dabei nicht vom Erblasser eigenhändig geschrieben werden, jedoch ist zur Gültigkeit die eigenhändige Unterschrift des Erblassers sowie die Unterschrift von drei weiteren Zeugen notwendig. **In jedem Fall ist es ratsam das Testament beim zentralen Testamentsregister anzuzeigen.**

Pflichtteil:
Gewisse nahe Angehörige können per Gesetz - mit Außnahme der Enterbung - nicht von ihrem Erbrecht ausgeschlossen werden. Diese sogenannten Pflichtteilsberechtigten sind : Kinder (eheliche / uneheliche), Ehegatte in aufrechter Ehe sowie Eltern, diese jedoch nur wenn keine Kinder vorhanden sind.

Sollte jedoch der Erblasser mit seinen Kindern oder Elternteil zu keiner Zeit ein Naheverhältnis im Sinne familiärer Kontakte gepflogen haben, besteht die Möglichkeit den Pflichtteil um die Hälfte zu reduzieren. **Achtung:** eine solche Pflichtteilsminderung muss jedoch ausdrücklich im Testament verfügt werden. Zudem können Schenkungen zu Lebzeiten, die Ausbezahlung eines Heiratsgutes usw. bei der Höhe des Pflichtteiles angerechnet werden. **Achtung:** auch hier empfiehlt sich dies im Testament zu verfügen. Bei ganz gravierendem Fehlverhalten von Pflichtteilsberechtigten besteht die Möglichkeit diese zu enterben. Eine Beratung ist in einem solchen Fall jedoch unerlässlich.

Die Kanzlei Dr. Paul FUCHS berät Sie in Fragen des Erbrechtes gerne darüber, welche Verfügungen aufgrund Ihrer persönlichen Familien- und Vermögenssituation am geeignetsten sind und bietet Ihnen individuelle Lösungen an.

Mo. - Do. 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 17.00 , Fr. 8.00 bis 14.00;
4600 Thalheim bei Wels, Raiffeisenstraße 3 Fax: Dw 10, e-mail: office@paul-fuchs.at
Tel.: 07242 / 59210 Termine nach Vereinbarung

TIPPS VOM RECHTSANWALT
Dr. Walter Holme

Dr.-Koss Straße 3, 4600 Wels
Tel. Nr. 07242-67354-0, Fax.Nr. 07242-67354-50, E-Mail: kanzlei@holme.at

I. Absicherung bei Übergabsverträgen:

1. Einräumung eines Fruchtgenussrechtes:
Der Fruchtnießer hat das Recht, die nunmehr fremde Sache bzw. Liegenschaft ohne weitere Einschränkung zu gebrauchen. Bei einem Haus oder einer Wohnung besteht die Berechtigung im Unterschied zum Wohnungsgebrauchsrecht diese auch zu vermieten und den Erlös selbst zu vereinnahmen.

2. Einräumung eines Wohnungsgebrauchsrechtes:
Das Wohnungsrecht ist das dingliche Recht zum Gebrauch einer Wohnung, eine Weitervermietung ist nicht berechtigt. Anzuraten sind u.a. folgende Bestimmungen:
> Festlegung der Räumlichkeiten
> Recht zur Mitbenützung der allgemeinen Teile der Liegenschaft, wie Keller, Garten, Dachboden, etc.
> Berechtigung bei Auszug, z.B. in ein Seniorenheim, wieder zurückkehren zu können
> Ausgedingeleistungen, wie z.B. Erhalt von Naturalien, Dienstleistungen, wie Putzen, Waschen und Fahrten mit PKW bzw. gegebenenfalls Übernahme der Todfallskosten
> Einräumung eines Belastungs- und Veräußerungsverbotes

VORSICHT:

> Bei Einräumung eines Wohnungsrechtes oder Ausgedinges wird nach ständiger Rechtssprechung aufgrund der Einkommensersatzfunktion eine Ausgleichszulage nicht mehr gewährt.
> Gemäß den Bestimmungen des OÖ. Sozialhilfegesetzes 1998 LGBl 82/1998, kann der Übernehmer bzw. Geschenknehmer verpflichtet werden, zum Ersatz der Kosten für soziale Hilfe, bei gesetzlicher Unterhaltsverpflichtung bzw. bei Schenkung in den letzten fünf Jahren vor Beginn der Leistung, beizutragen.

II. Information für Kaufverträge:

1. Wesentliche Vertragsbestimmungen
> Kaufpreis und genaue Bezeichnung des Kaufgegenstandes
> Lastenfreiheit oder Übernahme von Pfandrechten bzw. Dienstbarkeiten
> Übergabetermin, gegebenenfalls Räumungsvergleich
> Selbstbemessung der Grunderwerbsteuer
> Erstellung Inventarliste zur Verminderung der Grunderwerbsteuer
> Absicherung des Kaufpreises gegebenenfalls durch Treuhandhaftung

2. Steuer- abgabenrechtliche Überprüfungsnotwendigkeit
> Bei Weiterverkauf innerhalb von zehn Jahren gegebenenfalls "Spekulationssteuer" für "Mehrertrag"
> Bei Verkauf mehrerer Grundstücke Überprüfung, ob nicht ein "gewerbsmäßiger Grundstückshandel" mit Einkommenssteuerbelastung vorliegt
> Überprüfung, ob bereits Anschlussgebühren oder Aufschließungskosten beglichen wurden

3. Nebenkostenübersicht
> Grunderwerbssteuer vom Wert der Gegenleistung = 3,5%
> Grundbuchseintragung für Eigentumsrecht = 1%
> Kosten der Vertragserrichtung und grundbücherlichen Durchführung nach Tarif bzw. Vereinbarung
> Barauslagen für Beglaubigungen, Gerichts- und sonstige Gebühren
> Kosten für grundverkehrsbehördliche Verfahren
> Gegebenenfalls Vermittlungsprovision für Immobilienmakler je nach Wert, 3% bis 4%, zuzüglich 20% Mehrwertsteuer
> Allfällige Anliegerleistungen - Aufschließungskosten und Anliegergebühren (je nach Vorschreibung der Gemeinde)

Sämtliche Kauf-, Übergabs- oder Schenkungsverträge können auch bei einem Rechtsanwalt abgeschlossen werden, nur Ehepakte oder Schenkungen ohne sofortige Übergabe sind notariatsaktpflichtig.

Fundgrube der Marktgemeinde

Folgende Fundsachen wurden beim Marktgemeindeamt im Zeitraum zwischen 18.08.2005 und 01.12.2005 abgegeben:

> Mehrere Einzelschlüssel und Schlüsselbunde
> Knieschützer, schwarz
> Geldbeutel, schwarz
> Fotoapparat Kodak (braune Tasche)
> Handy Nokia 7280
> Poloshirt, rosa
> Handtasche "Pallas", rot
> Mountainbike "Wichita", rot
> Kindermountainbike, unbekannte Marke, rot-schwarz
> Kindermountainbike, "Miles", blau-gelb
> Kindermountainbike, unbekannte Marke, grün-grau
> Kindermountainbike, "GW", gelb-schwarz
> Mountainbike "Nakita", schwarz-gelb
> Mountainbike "Hurrican", schwarz
> Mountainbike "Scott", blau-schwarz-weiß
> Mountainbike "Active", schwarz-grau
> Optische Herrenbrille, gold
> Wanderjacke "TCM"

Sozialberatungsstelle Thalheim

Frau Franziska Krexhammer
Bezirksalten- u. Pflegeheim
Thalheim b. Wels,
Ascheter Straße 38, Zi. Nr. 022
Tel.: 07242/207 829,
E-Mail: sbs.thalheim.wels@aon.at

Beratungszeiten:

Montag	**14:00 - 16:00 Uhr**
Donnerstag	**14:30 - 18:00 Uhr**
Freitag	**08:00 - 10:00 Uhr**

Die Beratungen sind frei zugänglich und kostenlos!

HOSPIZ WELS STADT / LAND

HOSPIZ WELS STADT / LAND

Kontakt:
Tel.: 07242/211623
E-Mail: hospiz.wels@aon.at
Web: www.hospiz-wels.at

Büro:
Kunst- und Kulturzentrum Nöfa
"Alte Rahmenfabrik"
4600 Wels, Schubertstr. 9 / 1. Stock

HUNDEKOSMETIK WAUWAU

Dipl. Hundefrisörin Irmi Krenn
Thalheim bei Wels
TEL. 0650/7825455

IMKER FRITZ SAPP

G.-Wallner-Pl. 13/3, 4600 Thalheim bei Wels
Tel. 07242 / 29979 > bietet Ihnen:

> Blütencremehonig > Akazienhonig
> Lindenblütenhonig > Waldhonig

Verkauf am besten nach Anruf - auch Zustellung möglich!

APFELHOF GATTERBAUER

Apfelhof Gatterbauer

Ab-Hof-Verkauf
Mo - Do: 16:00 - 18:00
Freitag: 13:00 - 18:00
Samstag: 09:00 - 12:00
oder telefonische Vereinbarung
Sonn- und Feiertags kein Verkauf

Was wir Ihnen bieten:
- Tafeläpfel verschiedene Sorten
- Apfelsaft & Most
- Qualitätsbrände von Apfel, Birne & Zwetschke

Familie Gatterbauer
Edtholz 15 4600 Thalheim/Wels
Tel.: 07242/67201 email: info@apfel-hof.at

B A L L K A L E N D E R

21.01.2006, ab 19.30 Uhr
> Uli-Ball <
im Pfarrhof Thalheim

22.01.2005, ab 15.00 Uhr
> Kinderfasching der Kinderfreunde <
im Gasthof Hubauer, Schauersberg

28.1.2006, ab 19.00 Uhr
> Pfarrball <
im Pfarrhof Thalheim

04.02.2006, ab 20.00 Uhr
> DSG-Ball <
im Pfarrhof Thalheim

Christbaumverkauf in Thalheim: **“Geh´ nicht fort - kauf im Ort!”**

Fichten, Nordmannstannen,
Blaufichten, Weißtannen
Österreichische Christbäume garantiert frisch geschnitten!!!
ab Mittwoch, 14. Dezember 2005,
täglich von 8.00 – 18.00 Uhr
am Sonntag, 18. Dezember 2005, können Sie Ihren Wunschbaum bei einem Glas Punsch aussuchen!

Firma Steinwendner
Ottstorf 97, 4600 Thalheim bei Wels
Tel. 07242/45 700

und beim Spar-Markt in Thalheim
Freitag, 16. Dezember 2005
Samstag, 17. Dezember 2005
Donnerstag, 22. Dezember 2005
Freitag, 23. Dezember 2005
(jeweils von 8:00 bis 18:00 Uhr)
Samstag, 24. Dezember 2005,
(von 8.00 – 12.00 Uhr)

CHRISTBAUMSAMMELAKTION

Wir hoffen, Sie haben einen “einheimischen” Thalheimer Christbaum gekauft.

Die Landjugend Thalheim kümmert sich um die umweltgerechte Entsorgung der Christbäume.

WANN: **In der Woche von 9. - 15. Jänner 2006**

WO: Altstoffsammelzentrum Thalheim;
Weiherstraße-Parkplatz;
Rodlbergerstraße/Stumpfollstraße bei Trafo;
Neue Welt, nach Haus Charwatweg 26;
Zwischen Gemeindefestsaal und Straßlbau;
Spielplatz Danubia Siedlung;
Schauersberg - Papiermühle;
Ottstorf - Wiese gegenüber LAWOG

Große Auswahl an:
Blaufichten, Nordmannstannen und Schmuckreisig
Gerhard Thallinger, vulgo Großhofinger
Edtholz 2, 4600 Thalheim bei Wels
Tel. 07242/67831 oder 0664/46 21 750
Direkt neben Feuerwehrdepot Edtholz

CHRISTBAUMVERKAUF
Nordmannstannen und Blaufichten bei

Fam. Georg Holzinger
Erdbeergarten

Ottstorf 3, 4600 Thalheim bei Wels
Tel. 07242/72577

täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr

Blaufichten & Nordmannstannen
aus eigener Kultur

Aussuchen und auf Wunsch
zum richtigen Zeitpunkt
selber schneiden

Familie Gatterbauer
Edtholz 15, 4600 Thalheim bei Wels
Tel. 07242/67201

bis 24.Dezember vormittags möglich!

Aus edlem Obst, das weiß man schon, beim Wohlmayr’s Tradition, gibt’s besten Schnaps, du wirst es merken, trink einen Schluck, er wird dich stärken.

Sigrid und Gerhard NEUBAUER
Schnäpse & Liköre
Ottstorf 32, 4600 Thalheim
Tel./Fax: 07242/444 73

Das Marktgemeindeamt Thalheim ist am Freitag, 24. Dezember 2005 und am Freitag, 31. Dezember 2005 geschlossen!
WIR BITTEN UM IHR VERSTÄNDNIS!

SERVICE

ZAHNÄRZTLICHER SONN - UND FEIERTAGSDIENST

Der zahnärztliche Wochenenddienst wird an den angegebenen Tagen jeweils in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr in den Ordinationen der angeführten Zahnärzte durchgeführt. Meldet sich niemand unter der angegebenen Telefonnummer, ersuchen wir, die Nummer des Roten Kreuzes in Wels, **07242/46400** anzurufen.

Dr. Hager Wilhelm Hamerlingstraße 28, Wels	07242/47031 1.1.2006
Dr. Papakoca Rudolf Flurgasse 55, Wels	07242/69451 6., 7. und 8.1.2006
Dr. Papakoca Rudolf Flurgasse 55, Wels	07242/69451 14. und 15.1.2006
Dr. Hufschmidt Knut Maria-Theresien-Straße 4, Wels	07242/55733 21. und 22.1.2006
Dr. Jarmer Christian Reinberghof 2, Thalheim bei Wels	07242/62707 28. und 29.1.2006
Dr. Kilbertus Georg Sportstraße 15b, Bad Wimsbach	07245/25717 4. und 5.2.2006
Dr. Klinger Manfred Dragonerstraße 32, Wels	07242/47445 11. und 12.2.2006
Dr. Krenmair Gerald Linzer Straße 60/1, Marchtrenk	07243/51813 18. und 19.2.2006
Dr. Leitner Gustav Pichler Straße 1, Gunskirchen	07246/8477 25. und 26.2.2006
Dr. Loidl Günter Eferdinger Straße 13, Wels	07242/64173 4. und 5.3.2006
Dr. Mayr Christa Gemeindeplatz 9, Pichl bei Wels	07247/8300 11. und 12.3.2006
Dr. Menige Alan Grieskirchner Straße 15, Wels	07242/5296-9 18. und 19.3.2006
Dr. Nigl Albert Wimpassinger Straße 2, Wels	07242/62931 25. und 26.3.2006

MUTTERBERATUNG

Jeden 2. Montag im Monat von 15.30 - 16.30 Uhr
in der Volksschule Thalheim, Eingang Zubau.

BEREITSCHAFTSDIENST - KALENDER

1 **Adler-Apotheke**
Stadtplatz 13, Tel. 49016

2 **Einhorn-Apotheke**
Stadtplatz 5, Tel. 46488

3 **Falken-Apotheke**
Ecke Salzburger Str./Schulstr.
Tel.45422 (Lichtenegg)

4 **Föhren-Apotheke**
Föhrenstraße 15, Tel. 55955
(Noitzmühle)

5 **Hubertus-Apotheke**
Ferd.-Wiesinger-Straße 12
Tel. 46709 (Vogelweide)

6 **Linden-Apotheke**
Wimpassinger-Straße 34
Tel. 69290 (Gartenstadt)

7 **Schutzengel-Apotheke**
Eferdinger Straße 20
Tel. 47098 (Neustadt)

8 **Steinbock-Apotheke**
Hans-Sachs-Straße 80
Tel. 47404 (Pernau)

9 **Stern-Apotheke**
Bahnhofstraße 11, Tel. 46711

N **Apotheke Wels-Nord**
Oberfeldstraße 95, Tel. 72822

G **Sonnen-Apotheke**
Gunskirchen, Welser Straße 6
Tel. 07246/8700

T **Thalheim-Apotheke**
Rodlbergerstraße 35
Tel. 43007 (Thalheim)

M1 **Apotheke Zur Welser Heide**
Marchtrenk, Welser Straße 2
07243/52275

M2 **Markt-Apotheke Marchtrenk**
Linzer Straße 58,
Tel. 07243/54700-0

der Welser Apotheken - Der Bereitschaftskalender dauert jeweils von 8 Uhr Früh des angegebenen Tages bis um 8 Uhr Früh des folgenden Tages.

JÄNNER			FEBRUAR			MÄRZ		
So	1	2	Mi	1	9	Mi	1	4 M1
Mo	2	9	Do	2	1 M1	Do	2	2
Di	3	1 M2	Fr	3	NT	Fr	3	9
Mi	4	NT	Sa	4	8 G	Sa	4	1 M2
Do	5	8 G	So	5	7 G	So	5	NT
Fr	6	7 G	Mo	6	5	Mo	6	8 G
Sa	7	5	Di	7	6 M2	Di	7	7 G
So	8	6 M1	Mi	8	3	Mi	8	5
Mo	9	3	Do	9	4 M1	Do	9	6 M1
Di	10	4 M2	Fr	10	2	Fr	10	3
Mi	11	2	Sa	11	9	Sa	11	4 M2
Do	12	9	So	12	1 M2	So	12	2
Fr	13	1 M1	Mo	13	NT	Mo	13	9
Sa	14	NT	Di	14	8 G	Di	14	1 M1
So	15	8 G	Mi	15	7 G	Mi	15	NT
Mo	16	7 G	Do	16	5	Do	16	8 G
Di	17	5	Fr	17	6 M1	Fr	17	7 G
Mi	18	6 M2	Sa	18	3	Sa	18	5
Do	19	3	So	19	4 M2	So	19	6 M2
Fr	20	4 M1	Mo	20	2	Mo	20	3
Sa	21	2	Di	21	9	Di	21	4 M1
So	22	9	Mi	22	1 M1	Mi	22	2
Mo	23	1 M2	Do	23	NT	Do	23	9
Di	24	NT	Fr	24	8 G	Fr	24	1 M2
Mi	25	8 G	Sa	25	7 G	Sa	25	NT
Do	26	7 G	So	26	5	So	26	8 G
Fr	27	5	Mo	27	6 M2	Mo	27	7 G
Sa	28	6 M1	Di	28	3	Di	28	5
So	29	3				Mi	29	6 M1
Mo	30	4 M2				Do	30	3
Di	31	2				Fr	31	4 M2

STEUERSPRECHTAGE DER WT

beim Magistrat Wels, Traungasse
jeweils erster Mittwoch im Monat,
13.00 bis 15.00 Uhr

4.1.2006
WP und StB Mag. Dietmar STERNBAUER, Wels und
WP und StB Dkfm. Dr. Walter PFAFFENZELLER, Wels

1.2.2006
StB Johannes SCHUSTER, Wels und
StB Helga KRENDLSBERGER, Wels

1.3.2006
StB Mag. Martina MÄRZINGER, Wels und
BP und StB Mag. Dr. Peter ROPPENSER, Wels

Sozialmedizinische Beratungsstellen bei Alkoholproblemen

20 Linz, Harrachstrasse 18 Telefon 0732/7720-14393 Ulrike Kislinger	Bezirkshauptmannschaft Wels-Land, Herrengasse 8 Tel.Nr. 07242/618/369

TERMINE NACH VEREINBARUNG!

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger, für den Inhalt verantwortlich & Gestaltung:
MARKTGEMEINDE
THALHEIM BEI WELS
Tel.: 07242/47074-0
E-Mail: marktgemeinde@thalheim.at
Web: www.thalheim.at

Druck:
Fa. Brillinger DruckGesmbH.
Thalheim b. Wels

3 Beilagen:
Friedenslichtmarathon
Zahlschein Feuerwehr
Müllabfuhrkalender 2006

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.03.2006

Sämtliches Bildmaterial:
Marktgemeinde Thalheim bei Wels, ausgenommen gesondert gekennzeichnete Fotos!